

Medienmitteilung

Starke Nachfrage nach internistisch-onkologischem Angebot

Valens, 16. Juni 2016

Im Rehaszentrum Walenstadtberg wurden im Frühjahr dieses Jahres bereits über 1.400 Pflergetage im internistisch-onkologisch Bereich verzeichnet. Die Kliniken Valens haben von der Regierung des Kantons St. Gallen im Frühjahr 2015 den Leistungsauftrag für die internistisch-onkologische Rehabilitation erhalten. Der Bedarf an solchen Reha-Plätzen ist ausgewiesen.

Erste Patienten für die internistisch-onkologische Rehabilitation wurden bereits im Februar 2015 im Rehaszentrum Walenstadtberg behandelt. Von Januar bis April 2016 waren im Schnitt 12 Patienten pro Monat in Behandlung. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung bei den Pflergetagen von rund 20 %.

«Die Nachfrage nach Rehaplätzen in der internistisch-onkologischen Rehabilitation zeigt den grossen Bedarf in der Region» ist Till Hornung, CEO der Kliniken Valens überzeugt. «Die Zufriedenheit der Patienten bestätigt, dass das erarbeitete Konzept für diese Zielgruppe richtig ist» so Hornung weiter.

Die internistisch-onkologische Rehabilitation befasst sich mit Erkrankungen mehrerer Organsysteme, Tumorerkrankungen oder wird nach grösseren chirurgischen Eingriffen eingesetzt. Im Rehaszentrum Walenstadtberg wurden ideale Voraussetzungen für die Behandlung solcher Patienten geschaffen. Ziel der Rehabilitation ist, diese Menschen auf ihrem Genesungsweg zu unterstützen und zu begleiten. Dies erfolgt anhand eines individuell und im interdisziplinären Team erstellten Reha-Programmes, bei welchem der Patient von Beginn an mit einbezogen wird.

Chefarzt PD Dr. Stefan Bachmann ist überzeugt, dass mit diesem - für das Rehaszentrum Walenstadtberg - neuen Behandlungsgebiet ein zukunftsweisender Entscheid getroffen wurde. «Wir stellen fest, dass die Zahl der multimorbiden Patienten stetig zunimmt und unsere Zuweiser froh um dieses Angebot sind.»

Auch aus fachärztlicher Sicht ist man gut gerüstet für die Zukunft. Noch im August dieses Jahres wird Dr. Stephan Eberhard als Chefarzt seine Tätigkeit im Rehaszentrum Walenstadtberg aufnehmen. Der 52-jährige Experte für Innere Medizin und internistisch-onkologische Rehabilitation ist momentan noch in der Berner Klinik Montana als Chefarzt tätig. Der erfahrene Mediziner hat sich in den vergangenen Jahren stark an der Gestaltung und Umsetzung der nationalen

Strategie gegen Krebs eingesetzt und war massgeblich am Aufbau der Fachgremien für internistisch-onkologische Rehabilitation beteiligt. Seine Expertise in Qualitäts- und Prozessmanagement sowie die jahrelange Erfahrung in der strategischen und operativen Unternehmensführung werden den Standort nicht nur medizinisch bereichern.

Bildtexte

Bild 1: Das Rehaszentrum Walenstadtberg bietet ideale Voraussetzungen bei internistisch-onkologischen Erkrankungen

Bild 2: Neuer Chefarzt ab August 2016 im Rehaszentrum Walenstadtberg:
Dr. Stephan Eberhard

Bildrechte: Kliniken Valens

Infobox:

Kliniken Valens:

Rehabilitationszentren für stationäre und ambulante Rehabilitation in Valens, Walenstadtberg und Walzenhausen.

Ambulanzen:

Chur, Altstätten und St. Gallen

- Drittgrösster Reha-Anbieter in der Schweiz
- Rund 300 Betten
- 85.000 Pflage tage p.a.
- Rund 800 Mitarbeiter

Die Kliniken Valens sind anerkannte Ausbildungsstätte der FMH, Mitglied bei H+ (Die Spitäler der Schweiz), PKS (Privatkliniken Schweiz), SWISS REHA (Vereinigung der Reha- klinik- en der Schweiz) sowie der Heilbäder und Kurhäuser Schweiz. Die Kliniken sind Sw!ss Reha zertifiziert.

www.kliniken-valens.ch

Weitere Informationen:

Michaela Sonderegger

Leitung Kommunikation und Marketing

Kliniken Valens, Walenstadtberg, Rheinburg-Klinik Walzenhausen

CH-7317 Valens

Tel. 081 303 11 59

michaela.sonderegger@kliniken-valens.ch